

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Miesä und Strehla.

N^o 24.

Freitag, den 15. Juni

1860.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Miesä, als auch in Strehla bei Herrn
Schuhmachermeister Rippert jederzeit entgegengenommen.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzungen auf den communlichen Grundstücken, Höhlen und Abhängen, sowie in den
Straßengräben, ingleichen diejenigen communlichen Plätze, deren Pacht zu Ende gegangen ist, sollen für
dieses Jahr anderweit an die Meistbietenden, jedoch vorbehaltlich der Auswahl unter den Licitanten,
verpachtet werden.

Pachtlustige werden ersucht, sich

den 19. dies. Mon.,

Vormittags vor 10 Uhr, in der Rathsessionsstube persönlich einzufinden.

Der Stadtrath zu Miesä, den 12. Juni 1860.

Steger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der Herr Graf von Schimmelmann auf Promnitz hat auch in diesem Jahre dem Miesäer Publikum
wieder gestattet, den auf seinem Grundbesitz rechts an der Elbe befindlichen abgesteckten Badeplatz
zu benutzen. Je dankbarer wir dies anzuerkennen haben, desto sicherer können wir erwarten, daß das
Publikum das Besitztum des Herrn Grafen schonen, die Grenzen des Badeplatzes nicht überschreiten
und sich aller Beschädigung der Gewächse enthalten wird.

Das Baden in der Nähe des Ueberfahrtsortes im Freien, das Mitbringen von Hunden auf
Promnitzer Gebiet und das Beschädigen des Besitztums rechts an der Elbe, ingleichen das Ueberschrei-
ten der Grenzen des Badeplatzes wird mit einer Ordnungsstrafe von — 10 Ngr. — bis 1 Thlr.
—, —, belegt werden.

Der Stadtrath zu Miesä, den 12. Juni 1860.

Steger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Diejenigen Kinder unter 14 Jahren, welche weder die natürlichen Plattern gehabt haben, noch ge-
impft worden sind, sind bei dem hiesigen Impfarzte, Herrn Wundarzt Freygang, zur Impfung anzu-
melden.

Der Stadtrath zu Miesä, den 13. Juni 1860.

Steger, Bürgermeister.

Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	2 Lth.	5 Quent.
5	5	12	5
6 Pfennige Semmel	—	7	6
3 Weißbrod	—	5	2

Der Stadtrath zu Miesä, den 15. Juni 1860.

Steger, Bürgermeister.

Kirchennachrichten von Miesä.

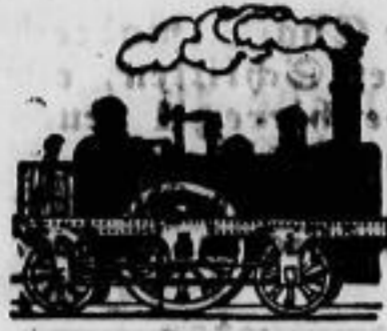
Am 2. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Miesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Jer. 7, 25—28.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 7¹/₂ Uhr Beichte.

Nachmittags 1¹/₂ Uhr: Herr Pastor Weigtländer über Apostelgesch. 3, 1—10.

Magimillan, Johann Christian ...
Georg Eduard Kell, Steinarbeiter ...



Extrafahrten von Leipzig und von Dresden nach allen Stationen.

Abfahrt: Sonnabend, den 16. Juni Abends 7 Uhr
Sonntag, den 17. Juni früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Obstverpachtung.

Die Obstinutzung der Schloßgärten in Strehla soll kommenden
Dienstag, den 19. Juni c., Vormittags 11 Uhr,
verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, sich in der Gärtnerwohnung einzufinden.
Schloß Strehla, 13. Juni 1860.

Auction in Lübschütz bei Lommatsch.

Mittwoch und Donnerstag, den 20. und 21. Juni d. J., von früh 8 Uhr an, wer-
den bei Herrn Gutsbesitzer Mensch 1 Kub, neumessen, 1 hochtragende Kalbe, 1 einjähriger Bulle,
2 hochtragende Färsauen, englische und Landraee, 1 Hauer, 1 Jahr alt, 10 Stück Schafe, starkes
Merzvieh, 1 Ziege, neumessen, 2 Jahr alt, kommen den 1. Tag zur Auction, 1 Kutschwagen mit
C.-Federn, 1 Kollwagen mit C.-Federn, 2 Kutschgeschirre, Kleiderschränke, Bettstellen, Tische, Stühle,
Ruphölzer und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, in solcher Baorzahlung versteigert durch
Carl Berthold, verpflichteter Auctionator.

Giftfreie patentirte Streichhölzer ohne Phosphor, von Kummer & Günther in Königswalde.

Diese der Gesundheit nie nachtheiligen Streichhölzer entzünden sich durch starken Strich an jeder
beliebigen glatten oder rauhen Fläche, nicht jedoch an den directen Strahlen der Sonne oder in der
Nähe eines heißen Ofens, ebensowenig durch Fall oder Stoß, nachgewordene Zündhölzer brauchen bloß
vor dem Gebrauch getrocknet, um ihre vorige Brauchbarkeit wieder zu erlangen.
Der Preis dieser Hölzchen ist nur wenig höher, als der der gewöhnlichen, und befindet sich bei je-
dem Tausendpacket sowie an jeder Schachtel die Firma, wohingegen die einzelnen Päckchen von den
Gifthaltigen nicht zu unterscheiden sind.
Gelänge es durch diese neuersundenen Hölzchen die phosphorhaltigen ganz zu verdrängen, so würde
dem täglichen Verkehre ein starkwirkendes Gift entzogen, das eine häufige Quelle von Unglück geworden,
und mache ich nur noch besonders auf untenstehende Bekanntmachung des Königl. Hohen Ministerii des
Innern aufmerksam.
Riesa, Juni 1860. Ernst Käseberg.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Zündrequisitenfabrikanten Kummer und Günther in Königswalde hat das Ministe-
rium des Innern die von denselben hergestellten und in Handel gebrachten phosphorfreen Zündhölzer
durch den Herrn Professor Stein an der politechnischen Schule alhier chemisch und sonst genau unter-
suchen lassen und nimmt in Rücksicht dessen, daß diese Zündwaaren in mehr als einer Hinsicht den ge-
wöhnlichen, wegen des Phosphorgehalts schädlichen und gefährlichen Zündhölzern vorzuziehen sind und,
daher anstatt derselben zum allgemeinen Gebrauche empfohlen zu werden verdienen, hiermit Veranlassung
das von dem genannten Sachverständigen abgegebene Gutachten in der Anfüge zur öffentlichen Kenntniß
zu bringen.
Dresden, am 19. Mai 1860.
Ministerium des Innern.
Für den Minister: Rohlfshütter. Schmiedel, S.

GROSSE AUCTION

in Niesä an den Bahnhöfen, am 18. und 19. Juni,
von Vormittags 9 Uhr an.

Bier Pferde, tüchtigen Arbeitsschlag, eine complete 4sitzige Chaise, modern, 6 verschiedene Pracht- und Leiterwagen, 1 feiner fast noch neuer Schlitten, ein 4sitziger dergleichen, Messergeräthe, complete gut gehaltene Geschirre, 1 neues Ruffgeschirr mit Siedeln, 1 dergl. älteres, 1 große und 1 kleine Decimalwaage, Ketten, Fässer, Wirthschaftsgeräthe, 1 Parthie Nägel, ferner 1 große Anzahl moderner Schnittwaaren der courantesten Artikel und verschiedene andere Gegenstände werden nach Auctionsgebrauch verkauft.

Christian Völckel, verpfl. Auctionator.

C. A. Ublieh in Niesä

empfehle sein Lager in

Sommer - Mänteln und Mantillen

bei ganz billigen Preisen zur gef. Beachtung.

In der Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Niesä ist angekommen und zu haben:

Handbuch der höheren Bekleidungskunst für Civil und Militär. Nach den Anforderungen des neuesten Standpunktes der mathematischen Zuschneidkunst und der verschiedenen Geschmacksrichtungen in der modernen Kleidung zum Selbstunterrichte bearbeitet von H. Klemm jun. Fünfte sehr vermehrte Auflage mit 480 fein ausgeführten Zeichnungen und einem verbesserten Centimeter-Reductions-Schema. Preis 2 Thlr. 20 Ngr.

Homiletisches Hülfsbuch beim Gebrauche der evangelischen und episkopischen Perikopen des ganzen Kirchenjahres. Eine Blumenlese der classischen evangelischen Predigtliteratur Deutschlands von Luther bis auf die neueste Zeit. Herausgegeben von Christ. Phil. Heintz, und Chr. Karl Aug. Brandt. Erste Lieferung. Preis 7 1/2 Ngr. Vollständig in 75 Lieferungen.

Die lateinischen Inschriften Wittenbergs darunter Luthers fünfundneunzig Sätze. Lateinisch und Deutsch mit einem Anhang Deutscher Inschriften von G. Stier. Preis 16 Ngr.

Memorien Alexander von Humboldt's. Erste Lieferung 10 Ngr. Vollständig in 12-16 Lieferungen, à 5 Bogen groß Octav, à Lief. 10 Ngr. Berliner Leierkasten. Couplets von D. Kalisch. Preis 15 Ngr.

Gefangenes-Album. Texte beliebter Lieder mit Pianoforte-Begleitung und Angabe ihrer Componisten. Preis 15 Ngr.

Der Gesangs-Komiker. Ausgewählte Couplets, Einlagen, Quodlibets mit Melodien nach Quellen berühmter Komiker. Preis 10 Ngr.

Begleiter in der Musikliteratur für Pianofortspieler nach geordneter Schwierigkeitsfolge, von F. Schubert. Preis 7 1/2 Ngr.

Zimmerspähne,

in Klaftern, à 1 Thlr. 18 Ngr., stehen zum Verkauf auf der Holznieverlage des Herrn C. F. Förster. Niesä in Niesä.

Auction.

Künftigen Montag, als den 18. Juni, Nachmittags 3 Uhr, sollen in dem Julius Ischoch'schen Gute zu Niesä verschiedene Gegenstände meistbietend verkauft werden, als:

eine Parthie gespaltenes, hartes und weiches Holz, mehrere Stücke eichnes Holz, sowie dergl. getrenntes, eine Päckel- und eine Runkelrübenschneidemaschine, eine Klafter erlesnes Pantoffelholz, eine Decimalwaage und viele andere verschiedene Gegenstände.

! Ausverkauf!

Um mein assortirtes Lager von div. Sensen, Sichel und anderen Werkzeugen zu räumen, empfehle ich dasselbe einer gefälligen Entnahme zu herabgesetzten Preisen bestens.

Niesä, den 10. Juni 1860.

J. G. Hoffmann sen., Schmiedemeister.

Frühharben

empfang neue Sendung C. A. Ublieh.

Neue Matjes = Seringe

empfang und empfiehlt Ernst Käseberg.

Kuh-, Halfter-, Ellen-, Ochsenzaum- und Riemen-Ketten, in größter Auswahl, bei Heintz Henschel.

Alte Domingo-Cigarren, à mille 8 Ngr., empfiehlt Otto Pehold.

Assortirtes Cigarren-Lager bei Otto Pehold.

Ein junger Mensch, welcher die **Müllerproffession** zu erlernen wünscht, kann sofort ein gutes Unterkommen finden. Derselbe nimmt jährlich gegen 30 Thlr. — — Trinkgelder ein. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Im Sächsischen Hof
Sonntag, den 17. Juni 1860,

großes Extra-Concert

vom hiesigen Stadt-Musik-Chor

Anfang Nachmittags 4 Uhr

Nach dem Concert ist Ball.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Gustav Horn.

Zum Scheibenschießen

mit Concert und Ball,

Sonntag, den 17. Juni,

ladet ergebenst ein

Huase, Gastwirth in Stauchitz.

Panama- und Florentiner Herrenhüte
empfehle billigt

C. A. Ulich.

Eine neuermefne Kuh

ist in Poppitz Nr. 19 zu verkaufen.

Vom Bandwurm heißt gefahrlos in 2 Stunden
den Dr. Bloch in Wien, Jägerzeil Nr. 528. Näheres
brieflich.

Abhanden gekommen

ist am vergangenen Montage in Riesa ein schwarzer
Pudel, welcher auf den Namen Männel hört.
Derjenige, welchem derselbe zugelaufen ist, wird
gebeten, ihn gegen die Futterkosten und einer Be-
lohnung bei Schubert in Gröba abzugeben.

Morgen, Sonnabend,

ächt Bairisch Bier

bei

Friedrich Förster.

B I E R.

Sonntag, den 17. Juni, früh, wird
in Riesa Braumbier u. Rosent gefüllt.

D a n k.

Zurückgekehrt vom Grabe meines mit so früh-
zeitig verstorbenen Mannes, des Steinarbeiters C.
Keil, drängt es mich, allen seinen Collegen, für
die so freundliche Bestattung desselben zu seiner leg-
ten Ruhestätte, sowie dem Hrn. Pastor M. Richter,
für die tröstende Grabrede und dem Hrn. Can-
tor Bachmann, für die erhebenden Gesänge, mei-
nen innigsten und herzlichsten Dank hierdurch aus-
zusprechen.

Riesa, am Begräbnistage, den 10. Juni 1860.
Christiane verw. Keil.

Das Weichbaken haben nächsten Sonntag Mstr. C. Müller, Mstr. Dommich und Mstr. Jenzsch.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Crellmann in Riesa.

Nächsten Sonntag, als den 17. Juni, ladet
zur

Ballmusik

ergebenst ein

Fischer in Poppitz.

Sonntag, den 17. Juni a. c.,

Concert und Bratwurstschmauss

auf der Bürgerwiese und Montag, den 18. Juni,

Kinderfest,

wozu freundlichst einladet

J. D. Höbsch, Rathskellerwirth,
C. J. G. Darre, Fleischermeister
in Strehla.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit
die ergebenste Anzeige, daß ich während des hiesi-
gen Schulfestes, Sonntag und Montag, ein
Zelt auf der Wiese errichtet habe, wo ich mit f.
Ruchen und Sorten bestens aufwarten werde
und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Strehla a. d. E.

Conditorei von
Aug. Darre.

Sonntag, den 17. Juni a. c.,

Jugendball in Leckwitz,

wozu ergebenst einladet

J. G. Schulze.

Sonntag, den 17. Juni, ladet zum

Ball und Bratwurstschmauss

freundlichst ein

Witwe Wilhelm in Goblitz.

Einladung.

Nächsten Sonntag, als den 17. dieses, halte ich
ein Bogelschießen mit Schnepfern, wo
ich um recht zahlreichen Zuspruch freundlich bitte.
Abends ist Ball.

Gasthof Jacobsthal, den 13. Juni 1860.
Lüttich, Gastwirth.